

Hirnforschung fundiert und verständlich

Bear M.F., Connors B.W., Paradiso M.A. (herausgegeben v. Prof. Engel A.K.): «Neurowissenschaften», 3. Aufl., 1008 Seiten, 718 Abb., 19 Tab., Hardcover, 140 Fr., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2009

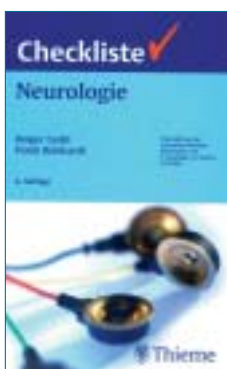


Seit Jahren zählt diese didaktisch durchdachte, verständlich geschriebene und hervorragend illustrierte Einführung zu den führenden Lehrbüchern im Bereich der Neurowissenschaften. Mit der Übersetzung liegt nun auch im deutschen Sprachraum ein modernes Grundlagenwerk zur Hirnforschung vor, das sich an Studierende der Medizin und der Psychologie gleichermaßen

richtet. Der Bogen spannt sich von der Anatomie des Gehirns bis zur Sinnesphysiologie, von der Entwicklungsbiologie bis zum Verhalten, von den Störungen des Nervensystems bis zur Kognitionswissenschaft, von den molekularen Mechanismen bis zu den neuen bildgebenden Verfahren. Ein eigenständiger «Bildatlas der menschlichen Neuroanatomie» erlaubt dem Lernenden, seine Kenntnisse der Hirnstrukturen zu überprüfen und zu erweitern. Jedes Kapitel endet mit Verständnisfragen und Übungsaufgaben sowie einer Zusammenstellung wichtiger weiterführender Literatur. Die deutschsprachige Ausgabe ist an die hiesige Studiensituation angepasst und stellenweise erweitert. Ein Buch, das viele Medizinstudenten zu Recht als ihr «Lieblingbuch» bezeichnen!

Der perfekte Neurotransmitter

Greil H., Reinhardt F.: «Checkliste Neurologie», 4., überarb. Aufl., 768 Seiten, 167 Abb., 212 Tab., zellophanisiert, 67,90 Fr., Thieme-Verlag, Stuttgart 2008



Die zunehmende Dynamik im gesamten neurologischen Fachgebiet hat viele Änderungen und Aktualisierungen im Vergleich zur Voraufgabe notwendig gemacht, welche auch wieder konsequent unter Berücksichtigung aktueller

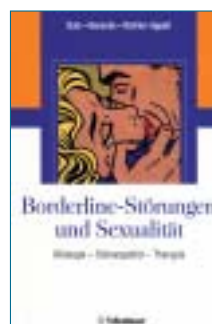
Studien und Leitlinien umgesetzt wurden. Farblich gekennzeichnet findet der Leser im grauen Teil alles zu Arbeitstechniken und diagnostischen Möglichkeiten. Der grüne Bereich stellt alle relevanten Leitsymptome differenziert und praxisorientiert dar und hilft, die richtige Diagnose zu finden. Der blaue Teil bietet komplette Informationen zu allen neurologischen Krankheitsbildern, und der abschliessende rote Abschnitt beschäftigt sich mit den intensivmedizi-

nischen Aspekten in der Neurologie. Ein Kitteltaschenbuch, wie es besser und aktueller nicht sein könnte.

Pionierwerk über die Sexualität bei Borderline

Dulz B. et al.: «Borderline-Störungen und Sexualität», 412 Seiten, 6 Abb., 11 Tab., 49,95 EUR, Schattauer Verlag, Stuttgart 2009.

Borderline-Störungen schliessen immer auch Störungen in den Beziehungen zu sich selbst und zu anderen ein. Daher erstaunt es, dass der Themenkomplex Borderline und Sexualität bislang kaum beachtet und erforscht wurde. Die Autoren Birger Dulz, Cord Benecke und Hertha Richter-Appelt haben «Neuland» betreten und beleuchten dieses Thema in all seinen Facetten und formulieren Thesen, die zu Diskussion und neuen Forschungen anregen. Das Spektrum umfasst allgemeine Grundlagen, Ätiologie, Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten der pathologischen Sexualität von Borderline-Patienten. Im



Giftküche der Natur

Wink M. et al.: «Handbuch der giftigen und psychoaktiven Pflanzen», 464 Seiten, 565 farbige Abb., 13 Tab., 39 EUR, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2008

Nicht nur wildwachsende, sondern auch sehr viele im Pflanzenhandel angebotene und im Garten oder Haus kultivierte Pflanzen enthalten giftige oder berauschende Inhaltsstoffe. Vorliegendes Buch beschreibt die 200 wichtigsten dieser Pflanzen ausführlich in Wort und Bild und informiert über Aussehen, Verbreitung, Inhaltsstoffe, Verwendung, Toxizität sowie Vergiftungssymptome und erste Hilfe. Weitere 1000 Gift- und Rauschpflanzen sowie Pilze werden in Tabellenform etwas knapper dargestellt. Ein zusätzliches Kapitel informiert umfangreich über die verschiedenen Wirkstoffe und Gruppen der Gifte sowie Rauschmittel und erklärt so die komplexen biochemischen und physiologischen Effekte, welche durch diese Pflanzen hervorgerufen werden. Insgesamt gibt dieser Leitfaden höchst interessante Einblicke in die Giftküche der Natur, die nicht nur Biologen und Toxikologen dienlich sind, sondern auch Ärzten helfen, bei Vergiftungen und Rauschmittelmissbrauch besser beraten und therapieren zu können. Sehr empfehlenswert!



Blickpunkt stehen dabei die Themen Sexualität und Bindung, sexueller Missbrauch, selbstverletzendes Verhalten sowie Psychopharmaka und Störungen der Sexualität. Zahlreiche anschauliche Fallbeispiele vertiefen das Gesagte. Aufgrund kaum vorhandener Daten ein schwierig zu schreibendes Buch, eine Pioniertat, die jedoch überfällig war und zudem ausserordentlich gut geglückt ist.